

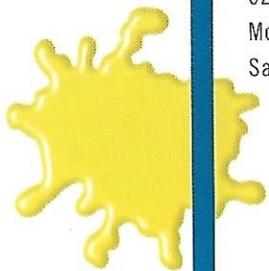
**SONNEN  
HERZOG**



Ob Farben, Tapeten,  
Bodenbeläge oder Werkzeug:  
bei uns sind Sie gut beraten!



Piniestraße 20 • 40233 Düsseldorf  
0211 - 73 73-0 • [www.sonnen-herzog.com](http://www.sonnen-herzog.com)  
Montag - Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 - 14.00 Uhr

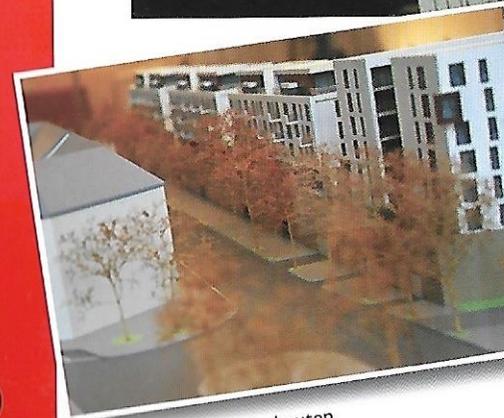


# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:  
Titlarfest der Bilker Schützen



In dieser Ausgabe: Neubauten  
am Bilker Bahnhof



In dieser Ausgabe: Taktile Leitstreifen  
an den Düsseldorfer Arkaden

**2**  
Marz  
April  
2013

## Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen . . . . .	41
Einladung zur Jahreshauptversammlung . . . . .	42
Satzungsänderung . . . . .	43
Titularfest der Bilker St.-Sebastianus-Schützen . . . . .	44
Paten der Freude 2012 . . . . .	46
Angebote für Behinderte . . . . .	48
Osterbasar der Pfarrei St. Martin . . . . .	49
Wortinseln . . . . .	50
Historische Postkarten aus Bilk . . . . .	51
Neues Jahr – Neues Glück !?!? – Die Spieloase . . . . .	52
Termine der Spieloase . . . . .	53
Jugendradball – „Frisch auf“ wieder NRW Landesmeister . . . . .	54
100 Jahre Schulgarten – Folge 2 . . . . .	55
Mehr Attraktivität für den Arkadenvorplatz . . . . .	60
Wortinseln . . . . .	61
Neujahrsschwimmen des DLRG-Bezirks Düsseldorf . . . . .	62
Neubauwohnungen am Bilker Bahnhof . . . . .	63
Düsseldorf-Arkaden: Taktile Leitstreifen . . . . .	64
Bilker Osterspaziergang . . . . .	66
Termine des Westdeutschen Autorenverbandes . . . . .	67
Madet Joht . . . . .	68
Ausstellung Marion Bohlen in der Stadtbücherei Bilk . . . . .	69
Lesung in der Stadtbücherei Bilk . . . . .	70
Termine im Bürgerhaus Bilk . . . . .	71
Kauderwelsch zum Jahreswechsel . . . . .	74
Schützentermine . . . . .	75
Geburtstage . . . . .	75
Wir trauern . . . . .	76



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

59. Jahrgang · Ausgabe 2 · März/April 2013

## Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann’s“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

Montag, 25. März 2013

### Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

Montag, 29. April 2013

### Die Verkehrsentwicklung in Düsseldorf bis 2025

Vortrag von Dr. Stephan Keller  
Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf

Beginn: jeweils um 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen  
sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



[www.go-bilk.de](http://www.go-bilk.de)



Ihre Stadtteil-Information für Bilk

## EINLADUNG

Am **MONTAG, dem 25. März 2013**, 20 Uhr,  
findet im Vereinslokal, „Fuchs im Hofmann's“ (Martinsklaue)  
Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee,  
unsere diesjährige

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

statt, zu der die Mitglieder hiermit sehr herzlich eingeladen werden.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten  
(Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung  
der endgültigen Tagesordnung)
2. Jahresbericht des Geschäftsführers
3. Ehrung langjähriger Mitglieder –  
Begrüßung der Neumitglieder des vergangenen Jahres  
und Überreichung der Vereinsnadeln
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Vorstandswahlen (Protokollführerin, Archivar,  
Kurator „Pate der Freude“, evtl. Ergänzungswahlen)
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Satzungsänderung § 4 Mitgliedschaft  
Lesen Sie dazu bitte die nachfolgende Erläuterung auf der nächsten Seite.
10. Verschiedenes

Der Vorstand



(Präsident)

## Änderung § 4 – Satzung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. in der gültigen Fassung vom 25. März 2002

Liebe Heimatfreunde,

unter Tagesordnungspunkt 9 der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. soll über folgende Satzungsänderung entschieden werden:

§ 4 Absatz 1) a) lautet derzeit wie folgt:

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen unbeschränkt geschäftsfähige und unbescholtene Personen, die in Düsseldorf-Bilk wohnen oder gewohnt haben.

**Die Neufassung des § 4 Absatz 1) a) sollte lauten:**

**Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen unbescholtene Personen, die in Düsseldorf-Bilk wohnen oder gewohnt haben oder sich dem Stadtteil verbunden fühlen.**

Damit möchten wir erreichen, dass allen Kindern und Jugendlichen der Zugang zu unserem Verein ermöglicht werden soll.



Erich Pliszka



Wir beraten  
Sie gerne!

### APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers  
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:  
**apotheker-st-martin.de**

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag–Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr

# Titularfest der Bilker St.-Sebastianus-Schützen

Von Rene Krombholz

Am Sonntag, den 20. Januar 2013 beginnen die St. Sebastianus Schützen Düsseldorf-Bilk das Patronatsfest (Namenstag) ihres Schutzpatrons. So war es ein schönes Zeichen, als sich zum Abschluss des Festgottesdienstes im „Bilker Dom“ zwei Dutzend Fahnen rund um den Altar versammelten und aus mehr als 100 Schützenkehlen, das Lied des Heiligen Sebastians erklang.

Während in früheren Jahren nach der Kirche gemeinsam zum Versammlungsort marschiert wurde, verzichtete man dieses Jahr auf Grund der Witterungsverhältnisse darauf. Man traf sich zusammen mit vielen Ehrengästen aus Politik und Brauchtum im Townhouse an der Bilker Strasse.

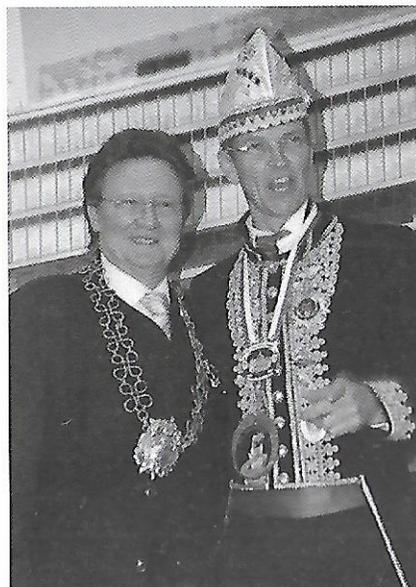
Das Titularfest dient traditionell dazu, neugewählte Führungskräfte in ihren Ämtern zu bestätigen. Ebenso werden Ehrungen für Leistungen im sportlichen Bereich und für besondere Dienste im Verein verliehen.

So war es dieses Jahr Wolfgang Hinzen, der mit der zweithöchsten Auszeichnung des Vereins, dem Regiments-Verdienstorden, ausgezeichnet wurde, nachdem er sich seit 3 Jahrzehnten für seinen Verein vorbildlich engagiert hatte.



Wolfgang Hinzen nahm den  
Regiments-Verdienstorden entgegen

Winfried Langerbeins nahm im Alter von 70 Jahren seinen verdienten Abschied als Standartenträger und nahm aus den Händen von Oberst Michael Kohn die Ernennungsurkunden zum Ehrenmitglied des Offiziercorps entgegen. Dieses Amt wird von Klaus Dieter Michels übernommen, der zum Hauptmann des Offiziercorps



Schützenchef Dieter Caspers (links)  
begrüßte den CC-Präsidenten Josef Hinkel

ernannt wurde. Axel Übels wurde als neuer Adjutant begrüßt.

Besondere Aufmerksamkeit erregte der Besuch des CC Präsidenten Josef Hinkel, der diese Gelegenheit nutzte, um den Bilker Schützen eine wertvolle Urkunde für ihr Archiv zu überreichen. Hinkels Urgroßvater, Jean Hinkel, war nach der Jahrhundertwende verdienter 1. Chef der Bilker

Schützen. Bei der Urkunde handelte es sich um die (handgefertigte) Ernennungsurkunde zum Ehrenchef aus dem Jahre 1935.

Sommer- und Winterbrauchtum wachsen so langsam zusammen, was auch notwendig und wichtig ist. Egal ob man den Menschen rundherum einfach nur Frohsinn bereitet, ob man aufweckend mit kritischen Gedanken in der Bütt steht oder dem sozialen Miteinander zugewandt ist, wichtig ist es, der jüngeren Generation Leitlinien zu geben und Werte zu vermitteln. Die fehlen heutzutage weitgehend, es sind nicht die Schützen- oder Fußballvereine die für einzelne unschöne Entgleisungen von Mitläufern verantwortlich sind. Die Ursache liegt bei der Orientierungslosigkeit, dem Werteverlust und mangelnden Perspektiven, vor allem bei der Jugend.

Brauchtumsvereine, insbesondere die Schützen, vermitteln eben diese Werte. So waren die Worte des ersten Chefs Dieter Caspers zu Beginn der Veranstaltung mehr als nur richtungweisend; „Ich wünsche allen Kameraden genügend Kraft und ein gutes Händchen, um sich dem Werteverlust unserer Gesellschaft entgegenzustellen!“

Mit der traditionellen Erbsensuppe vor den sportlichen Ehrungen klang diese Veranstaltung aus. Nicht zu vergessen: die übliche Sammlung bei solchen Anlässen erbrachte 800,- €, die einem sozialen Zweck zugeführt werden.



**Fa. Erich Rehfeld**

Inh. Joachim Rehfeld

**SANITÄR- + HEIZUNGSTECHNIK**  
NEUANLAGEN - REPARATUREN - KUNDENDIENST

D Ü S S E L D O R F  
AM STAATSFORST 6  
TELEFON: 74 23 89  
MOBIL: 0172/2086658

Betrieb: Ertstraße 7/9 (Hofgebäude)

SEIT 1929

**Paul Wolf** G m b H

► GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI ◄

GRABGESTALTUNG  
GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE  
BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und  
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –  
Telefon **0211/330793** · Fax **0211/334405**



Überprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

# Paten der Freude 2012

von Martina Biermann



Am Samstag vor dem 3. Advent war es wieder soweit...

Dank vieler Spender und Unterstützer konnte das Kuratorium Paten der Freude die Senioren des Stadtteils zum alljährlichen Adventskaffeetrinken mit Programm einladen.

Etwa 150 Senioren waren der Einladung in den Saal der Friedenskirchengemeinde gefolgt. Das Programm wurde dieses Mal mit der Studiobühne Düsseldorf gestaltet, die das Publikum mit Weihnachtsrezitationen unterhielt, sowie der jungen Nachwuchskünstlerin Annika.

Musikalisch begleitete Herr Wagner den Nachmittag; und der ganze Saal sang fleißig mit, als der Nikolaus eintrat und nach einer besinnlichen Geschichte den beiden ältesten Besuchern ein Präsent überreichte. Traditionsgemäß wurden zum Ende der Veranstaltung unter allen anwesenden Besuchern die von der Gärtnerei Wolf



gestifteten Weihnachtssterne verlost. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen und dem einen oder anderen leckeren Gläschen Alt ging es dann gegen Abend wieder nach Hause.

Herzlichen Dank an die Evangelische Friedenskirchengemeinde, die uns den Saal mit der dazu gehörenden Ausstattung zur Verfügung stellte. Ebenfalls geht ein herzliches Dankeschön an die Füchsen-Brauerei, die das Bier stiftete. Die Veranstaltung wäre ohne die vielen Helfern an diesem Tag nicht durchführbar gewesen. Danke.

\* Detlef Kellermann,  
Geschäftsstellenleiter Urdenbach,  
Koordinator Schürreskarrenguppe  
Urdenbach

Tradition ist mir persönlich wichtig.  
Ich finde es gut, dass wir Düsseldorfer Bräuche fördern  
und dazu beitragen, unsere Identität zu erhalten.

 Stadtparkasse  
Düsseldorf

Gut für Düsseldorfer.

## Angebote für Behinderte

**KoKoBe**, die Abkürzung für Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung...



Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung

... ist ein trägerübergreifendes und kostenloses Beratungs- und Unterstützungsangebot für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und Fachkräfte. In Düsseldorf werden die KoKoBe seit 2004 vom Netzwerk Evangelische Behindertenhilfe Düsseldorf und dem Paritätischen Netzwerk, Hauptträger Lebenshilfe Düsseldorf, an vier Standorten angeboten. Die KoKoBe werden vom Landschaftsverband Rheinland finanziert.

Aufgabe der KoKoBe ist es, Menschen mit einer geistigen Behinderung darin zu bestärken und zu unterstützen, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu organisieren und zu gestalten. Dazu gehört, seinen Haushalt zu führen, einen passenden Arbeitsplatz zu finden, Freunde zu treffen, Freizeit selbstständig zu gestalten und vieles mehr, was zu einem normalen Leben dazu gehört. Dabei benötigen sie mal mehr und mal weniger professionelle Unterstüt-

zung, zum Beispiel bei der Erledigung des Schriftverkehrs, beim Umgang mit Behörden, beim Einkaufen oder beim Kochen. Auch eine Begleitung zu Arztterminen wird oft gewünscht.

Sobald Menschen mit Behinderung sich sicher sind von zuhause ausziehen oder von einer stationären Wohneinrichtung in eine eigene Wohnung oder Wohngemeinschaft umziehen zu wollen, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KoKoBe zur Verfügung. Sie helfen bei der Entscheidung für die geeignete Wohnform und die Art und den Umfang der notwendigen Unterstützung. Sie beraten bei der Erstellung von Anträgen und geben Tipps und Ideen für die Freizeitaktivitäten. Sie organisieren zum Beispiel einen Stammtisch in Düsseldorf-Bilk im Café & Restaurant Geisel. Dort können sich Menschen mit und ohne Behinderung kennen lernen, klönen und sich austauschen. Hier die Termine für 2013: 18.04., 20.06., 15.08., 17.10., 19.12.2013. Die Treffen finden jeweils von 18:00 - 20:00 Uhr statt.

Die Adressen der KoKoBe, Öffnungszeiten und Angebote finden Sie auf der Homepage: [www.kokobe-duesseldorf.de](http://www.kokobe-duesseldorf.de). Sie erreichen die 4 KoKoBe-Beratungsstellen in Flingern, Tel. 6020710, in Wersten, Tel. 5839707, in Düsseldorf, Tel. 61691616 und in Kaiserswerth, Tel. 4093344.



# FRÜHLINGS- und OSTERBASAR

**Pfarrre St. Martin**

im Forum, Neusser Str. 88

**Samstag, 16.03.2013**

(Eröffnung mit Kerzensegnung)

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Cafeteria



**Sonntag, 17.03.2013**

12.00 Uhr - 18.00 Uhr

Eintopf und Cafeteria



**Angeboten werden:**

**Osterkerzen**

**Frühlingspräsente**

**Gestecke und vieles mehr**

**Lassen Sie sich wie immer überraschen!!!!**

*Der Erlös ist für ein Hospiz, für den Knack Punkt und für unsere Pfarrei bestimmt.*

**GLAS** Seit über 130 Jahren  
**HERTEL**  
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster  
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren  
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung  
Sicherheitsglas · Bleiverglasung  
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

... an der Bilker Kirche 

**Reparatur-Schnelldienst** ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

Angehimmelt  
habe ich ihn  
nachdem ich ein Auge  
auf ihn geworfen hatte

Jederzeit habe ich ihm  
mein Ohr geliehen

Ein Bein habe ich  
mir ausgerissen  
um bei ihm zu sein

Hätte ich ihm doch  
mein Herz geschenkt

Tot hätte ich  
nicht so albern ausgesehen

Anni Rosemarie Becker  
Mai 2005

## Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

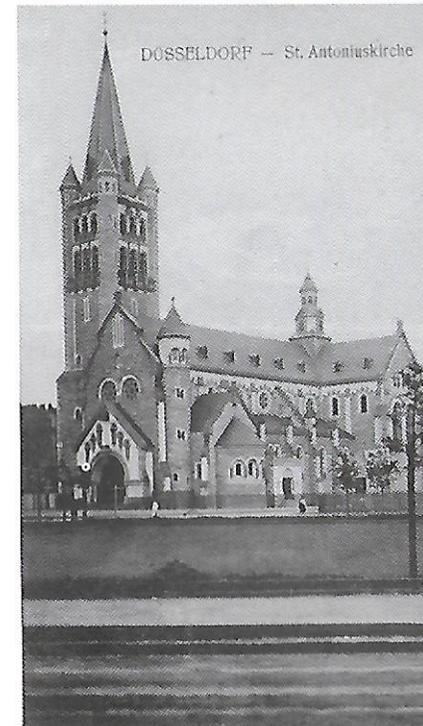
Filiale: Fleher Straße 188  
40223 DÜSSELDORF-FLEHE

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)



Düsseldorf, Bilk Bahnhof



DÜSSELDORF — St. Antoniuskirche

**Frühlingszeit,  
Pflanzzeit!**



Oerschbachstr. 146  
40591 Düsseldorf  
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

**Hier blüht das Leben!**

  
**FISCHER-STURM**  
I M M O B I L I E N  
GmbH & Co. KG

Das machen wir schon

MEHRFAMILIENHÄUSER    EINFAMILIENHÄUSER    EIGENTUMSWOHNUNGEN  
VERMIETUNGSSERVICE    VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG



**0211-60 10 10 60**

Bastionstraße 12 · Fax 0210 10 70 · [info@fischer-sturm-immobilien.de](mailto:info@fischer-sturm-immobilien.de) · [www.fischer-sturm.de](http://www.fischer-sturm.de)

## Neues Jahr – Neues Glück !?!? – Die Spieloase

2013 wird ein spannendes Jahr für den Verein Spielen und Leben in Bilk e.V. und den Kindertreff in der Spieloase werden.

Ein großes Projekt wirft seine Schatten voraus. Bei der Planung und Gestaltung des Auto-Becker-Geländes, gab es für den Investor die Vorgabe von der BV 03, eine Erweiterung des Außengeländes für die Spieloase mit einzuplanen. Bei dieser Planung war zu berücksichtigen, dass es um eine Erweiterung eines öffentlichen Spielplatzes auf einem privaten Gelände geht. Die Planung liegt der Stadt jetzt vor, hier sind jedoch noch einige rechtliche Aspekte abzuklären. Auf Wunsch des Vereins soll der Spielplatz und das Gelände weiterhin abends und am Wochenende geschlossen werden.

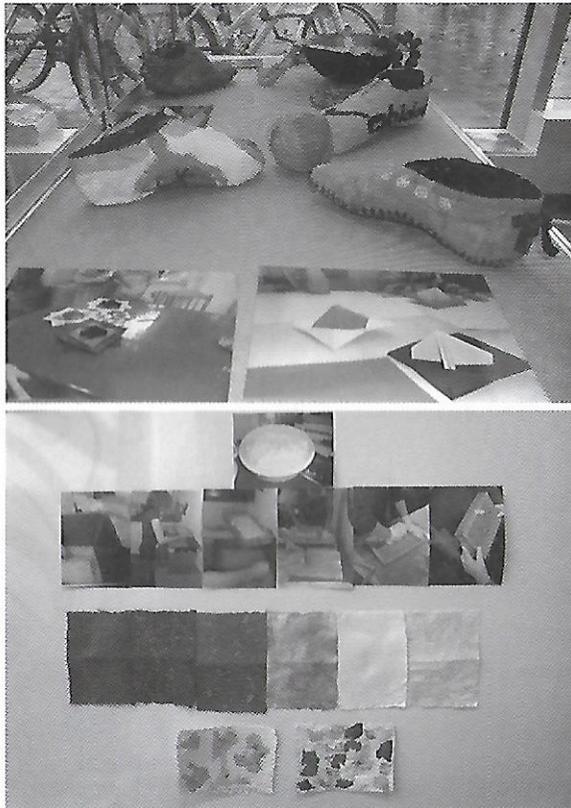
Zur Diskussion steht noch das Angebot des Investors – der Firma Quantum aus Hamburg – für die Übernahme einer vorhandenen Halle mit 400 m<sup>2</sup> auf zwei Etagen. Hier ist die Stadt als Kooperationspartner des Vereins gefragt, Übernahme- und Folgekosten kann der Verein nicht alleine tragen. Für den Verein wäre es hilfreich, wenn sich die Zahl der Mitglieder erhöhen würde, um den Forderungen an die Stadt und an den Investor mehr Nachdruck zu verleihen.

Wir sind momentan zur Passivität verurteilt, da jetzt die Stadt Düsseldorf klären muss, ob die Angebote des Investors, mit den dadurch anstehenden künftigen finanziellen Belastungen, für die Stadt tragbar sind.

Trotz allem planen wir neue Aktionen für das kommende Jahr und konzentrieren uns auf Aktivitäten, die

Alt und Jung Spaß machen. Die von der Firma Schulte & Söhne gesponserte Papier-Werkstatt – 14-tägig freitags – wird gut angenommen. Im November 2012 hatte der Verein Gelegenheit die verschiedensten Arbeiten in der Stadtbücherei Bilk zu zeigen. Ein weiterer Fixpunkt ist die Töpfer-Werkstatt, ebenfalls freitags. Eltern, Großeltern und Kinder beschäftigen sich mit Ton: Kacheln für eine Wand auf dem Spielhof, Fische für die Wand am Biotop und andere Arbeiten sind entstanden. Eine neue Kreativ Gruppe beschäftigt sich mittwochs mit verschiedensten Arbeiten. Jeder kann mitmachen und Vorschläge machen.

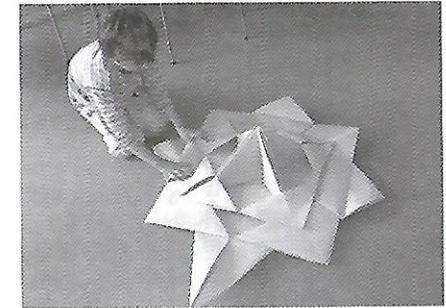
Ganz neu: Guerilla Stricken! Die Dienstag-Strickgruppe der Seniorinnen wird



gemeinsam mit den Kindern mit gestrickten Objekten zur Verschönerung der Spieloase beitragen. Lassen Sie sich überraschen, besser noch stricken oder häkeln sie mit! Dienstags von 10-12 in der Cafeteria der Spieloase erfahren Sie mehr.

Nehmen Sie Kontakt zum Verein auf. Wir brauchen Sie!

Sie möchten nur Wolle spenden? Sie haben gute Ideen? Gerne, wir haben Verwendung.



### Termine in der Spieloase

#### Spiele und Leben in Bilk e.V.

Die Papierwerkstatt für Alt und Jung kann auch in diesem Jahr weitergeführt werden. Die Termine für März sind: **08.03. und 15.03.2013** ab 16.00 Uhr. Thema: Papiertiger und andere Tiere. Die Teilnahme ist für Kinder und Erwachsene kostenlos.

**Am Freitag, 26.4.2013** findet, von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Spieloase wieder das Angebot „Experimentieren mit Ton“ für Jung und Alt statt. Das Töpfern wird von der Künstlerin Heike Walter geleitet. Die Kosten betragen für Erwachsene 3,00 €, die Teilnahme für Kinder ist kostenlos.

Nähere Informationen und weitere Termine finden Sie auf der Homepage der Spieloase: [www.spieloase-bilk.de](http://www.spieloase-bilk.de)

### Fensterbau – Innenausbau – Schreinerei

## Carl Stürmann GmbH

Fringsstraße 7  
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 308039  
Fax 0211 307901

[www.carlstuermann.de](http://www.carlstuermann.de) — [info@carlstuermann.de](mailto:info@carlstuermann.de)

# JUGENDRADBALL

## „Frisch auf“ wieder NRW Landesmeister

von Walter Schmitt

Zwei Rekorde haben Sven Kühn und Torsten Schmitz vom RMSV „Frisch auf“ Düsseldorf in Iserlohn beim letzten Spieltag der U17-Jugend aufgestellt. Zum Einen sind sie seit nunmehr vier Jahren im Ligabetrieb ungeschlagen und zum Zweiten holten sie sich jetzt die vierte Landesmeisterschaft in Folge, was in Nordrhein-Westfalen einmalig ist. Auch in Iserlohn traten sie sehr souverän auf. Ihr erster Gegner RV Baesweiler wurde nach einem etwas zähen Beginn dann aber glatt mit 6:1 besiegt. Mit 6:2 geschlagen, mussten dann die Jungs von RV St. Hubert die Übermacht der Düsseldorfler anerkennen. Auch der Gastgeber RC Iserlohn konnte Sven und Torsten nicht in Schwierigkeiten bringen und verlor 1:6. Ein kampfloses 5:0 gegen RSC Münster (fehlte wegen Krankheit) schloß den Spieltag für die erfolgreichen Düsseldorfler ab. Der Trainer Klaus Kolender freute sich mit seinen Spielern die mit 54 Punkten und

94:9 Toren eine glanzvolle Spielsaison abschlossen.

Nun steht den Jungs das Viertelfinale zur Deutschen Meisterschaft bevor und da werden mit Sicherheit starke Gegner erwartet. Als Landesmeister ist der RMSV „Frisch auf“ berechtigt dieses Viertelfinale auszurichten, voraussichtlicher Termin 16. März 2013 in der Stoffeler Schulturnhalle.

Die Tabelle	Punkte	Tore
1. RMSV Düsseldorf	54	94 : 9
2. RSV Niedermehnen 2	34	48 : 31
3. RV Baesweiler	33	59 : 34
4. RC Iserlohn	30	60 : 40
5. RSV Oelde a. K.	30	42 : 40
6. RSC Niedermehnen 1	24	43 : 59
7. RV St. Hubert	22	34 : 53
8. RSC Niedermehnen 3	20	40 : 45
9. RSV Münster	12	26 : 64
10. SG Recklinghausen-Suderwich	3	10 : 101



# 100 Jahre Christoph-Steinmeyer-Schulgarten

Folge 2 – Walter Helmrich greift ein

von Jürgen Fuhrmeister

Im Jahre 1913 wurde der Christoph-Steinmeyer-Schulgarten am Räuscherweg gegründet. Das war ein Jahr vor dem großen Krieg 1914/1918, den wir aus heutiger Sicht den I. Weltkrieg nennen, nicht den II., wie versehentlich in der Ausgabe Januar/Februar 2013 der „Bilker Sternwarte“ geschrieben worden ist. Wenn wir über die Anfänge dieses Schulgartens berichten, müssen wir die Verdienste zweier Männer würdigen, die ohne einander wohl nicht berühmt geworden wären. Es sind die Verdienste des Visionärs und leidenschaftlichen Pädagogen Christoph Steinmeyer und die des wohlhabenden Fabrikanten Walter Helmrich, Besitzer einer kleinen Maschinenfabrik, ein Idealist, der sein ganzes Vermögen dem Projekt am Räuscherweg

geopfert hat. Von Steinmeyer stand damals und steht noch in neuerer Zeit vieles geschrieben in einschlägigen Schriften. Wir verdanken es Werner Daniels, dass er auch der „anderen Seite“ (frei nach Seneca: „Audiatur et altera pars“) Gehör verschafft hat, als er 1963 anlässlich des 50. Geburtstages des Christoph-Steinmeyer-Schulgartens ein damals schon 30 Jahre altes Schriftstück in der „Bilker Sternwarte“ – in Auszügen und behutsam redigiert – veröffentlicht und kommentiert hat: die Aufzeichnungen des Walter Helmrich.

Die Aufzeichnungen erlauben einen Einblick in die bewegende Geschichte eines ehemaligen Schlossermeisters, dann Besitzer einer kleinen Maschinenfabrik am Fürstenplatz und später Gastwirt des Gar-

IN DER  
STEINSTRASSE  
**Komödie 50 JAHRE KOMÖDIE**  
DÜSSELDORF

13.03.2013 - 28.04.2013

---

**LANDEIER -  
BAUERN SUCHE FRAUEN**

Komödie von Frederik Holtkamp  
mit Jo Weil, Holger Petzold, Thorsten Hamer, Armin Rißhi, Nina Juraga und Antje Lewald

nur am 22.04.2013 um 20.00 Uhr

---

**ALT SCHUSS** Wieder zu Gast in der Komödie

30.04.2013 - 11.05.2013

---

**EMIL -  
"DREI ENGEL!"**

Von und mit Emil Steinberger

---

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf; Tel: 0211 / 13 37 07 Internet: www.komoedie-steinstrasse.de; eMail: info@komoedie-steinstrasse.de Vorstellungsbeginn: Di - Fr 20:00 Uhr, Sa 17:00 Uhr und 20:00 Uhr, So 18:00 Uhr

tenrestaurants Freilichtbühne. Nach der Zerstörung des Restaurants durch Kriegseinwirkungen arbeitete er zum Schluss als Dreher, um für sich und seine Familie den Lebensunterhalt bestreiten zu können. Er schilderte aus seiner Sicht sein Engagement für das Projekt in allen Einzelheiten und verwies auf Belege über seine Zuwendungen, die beim Original liegen. Er ließ aber

deutlich durchblicken, dass die Zusammenarbeit mit Steinmeyer nicht immer harmonisch verlief und letztendlich zu einem Bruch führte. Die folgenden Zitate sind den Aufzeichnungen Helmrichs entnommen, sofern sie nicht anderen Quellen zugeschrieben sind. Die damalige Rechtschreibung wurde beibehalten. Leider konnten wir bei unseren Recherchen keine Äußerungen Steinmeyers zu seinem Verhältnis zu Helmrich finden. Vielleicht sind die Historiker der Uni Düsseldorf, die zur Zeit die Geschichte des Schulgartens erforschen, erfolgreicher.

Durch Zufall wurde Steinmeyer 1917 auf Walter Helmrich aufmerksam, vermutlich durch „einen ansehnlichen Geldbetrag“ als Spende für Steinmeyers Kleinkinderschule an der Aachener Straße, die Helmrich dem Seelsorger der Gemeinde Missionar Bastfeld als Dank dafür übergab, dass dieser sein im Alter von fünf Monaten verstorbenes Töchterchen einsegnete, „ehe es der Mutter Erde übergeben werde“. – „Es war damals Brauch, Kinder in diesem Alter ohne alle Zeremonien zu beerdigen.“ Von dieser Spende sollten dringend benötigte Teller und Löffel für die Kinder gekauft werden. Als Frau Helmrich davon hörte, schickte sie Bastfeld „einen noch größeren Geldbetrag“, – „Herr Bastfeld bedankte sich herzlich und verließ freudestrahlend meine Wohnung, um die freudige Nachricht möglichst schnell Herrn Steinmeyer mitzuteilen, der dadurch auf mich aufmerksam wurde.“ Diese anrührende Begebenheit lässt erahnen, auf wie schwachen Füßen in finanzieller Hinsicht das Projekt Steinmeyers zu Anfang stand, und wie Helmrich einen wesentlichen Anteil am Erfolg des Unternehmens hatte.

Helmrich wohnte damals in der Germaniastraße 42. Eines Tages stand Steinmeyer vor seiner Tür. Helmrich freute sich über den Besuch, und sie unterhielten sich „eine Zeit in aller Gemütlichkeit“. Der Rektor erläuterte sein Vorhaben, erwähnte seine momentane Geldverlegenheit und bat um eine Spende. Helmrich stellte ihm gegen

Quittung ein Darlehen in Höhe von 15.000 Mark zur Verfügung. Bei einer Besichtigung des Schulgartens, stellte Helmrich fest, „daß das Werkzeug und Inventar sehr dürftig war. So wurde zum Beispiel ein Pfund Zwiebeln auf einer Dezimalwaage gewogen“. Ältere unter uns wissen noch, dass früher Kohlen und Kartoffeln mit einer Dezimalwaage ausgewogen wurden. Er stiftete eine Normalwaage. Die Rechnung liegt den Aufzeichnungen bei. Und so akribisch berichtete Helmrich über seine Ausgaben bis Ende 1920. Insgesamt 250.000 Mark hat er nach seinen Aufzeichnungen nachweislich bezahlt. Darunter die 80.000 Mark, die er 1919 beim Verkauf seiner Fabrik erlöst hatte. Daneben noch weitere Zuschüsse ohne schriftliche Belege.

Ein Teil des Geldes floss in den Bau der Freilichtbühne. In seiner Erinnerung war es 1917 oder 1918, als der Plan zu einer Freilichtbühne reifte, auf der das Stadttheater oder städtische Künstler auftreten sollten. Helmrich kaufte weitere Grundstücke dazu. Einige wurden auf Steinmeyer in das Grundbuch eingetragen, während Helmrich die Hypotheken und Nebenkosten übernahm. 200 Arbeitslose bewegten angefahrenen Schutt und Müll und formten das Gelände. Helmrich besorgte für den Bau der Freilichtbühne Baupläne und ausgediente militärische Baracken und Gebäude von der Luftschiffhalle an der Golzheimer Heide und von der Fliegerabwehrabteilung in Hamm, Flehe und Reisholz. Arbeiter aus seiner Fabrik besorgten zusammen mit ihrem Chef die Bepflanzung der Bühne.

Schwere Missstimmung kam auf, als zu Beginn der Saison 1920 Werbeplakate entworfen wurden. Auf dem Entwurf stand nur Rektor Steinmeyer als Gründer der „Freilichtbühne für Volkskultur“. Von Helmrich als Mitbegründer kein Wort. Nach heftiger Debatte der Kompromiss: „Freilichtbühne für Volkskultur. Im Zusammenhang mit den von Rektor Steinmeyer gegründeten und geleiteten Schulgartenanlagen, errichtet von Rektor Steinmeyer und Walter Helmrich“. Hierzu schreibt Helm-



– 1891 –

## Pelikan-Apotheke

Dr. Dorothee Knell

Martinstraße 4

40223 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 39 14 14

Telefax 02 11 - 39 14 04

[www.pelikanapotheke.com](http://www.pelikanapotheke.com)



Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit  
in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1  
oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn-  
oder Feiertagsaufschläge!

Eigener Aufbahrungsraum!

*Wir helfen..... seit 1968*

# weru

Fenster und Türen fürs Leben



**100 % Genau mein Fenster**

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



**Franke & Borucki GmbH**  
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 30 60 88  
Telefax (02 11) 39 37 64

rich: „So fand endlich mein Name Ehre, indem er am Schluß des Entwurfes in eine Ecke gequetscht wurde.“ In allen Veröffentlichungen in der Presse wurde es gepriesen, „das große Werk von Rektor Steinmeyer, das aus nichts geschaffen, nur von Kinderhand von selbst entstanden ist.“ (Zitat aus dem Sammelband „Düsseldorf“ von Hans Arthur Lux als Herausgeber. Düsseldorf 1921/22). Auch in vielen Tagungsberichten und in der Fachliteratur zu Schulgartenfragen wird Helmrichs Name kaum erwähnt.

Im Jahre 1920 wuchsen die Schulden an. Außerdem musste die neue Spielzeit der Freilichtbühne finanziert werden. Ein Antrag an die Stadt um eine Hypothek von 100.000 Mark auf die vorhandenen Anlagen wurde verweigert. Als Kompromiss wurde von der Stadtkämmerei vorgeschlagen: „Die Herren gründen eine GmbH, und die Stadt kann dann der GmbH das Geld zur Verfügung stellen.“ Einen Tag nach diesem Vorschlag wurde Helmrich ins Amt gebeten. Helmrich: „Zu meinem größten Erstaunen wurde mir dort ein fix und fertiger Gesellschaftervertrag vorgelegt. Es ist

eigentlich kaum möglich, daß ein solcher Vertrag innerhalb von 24 Stunden aufgesetzt werden kann.“ Er fühlte sich vor vollendete Tatsachen gesetzt. Vor allem bestand er, dass Steinmeyer darauf bestand, allein zeichnungsberechtigt zu sein, um kurzfristig Entscheidungen treffen zu können. Im Mai 1920 wurde dann doch die „Gesellschaft für Schulgärten und Freilichtbühne mbH“ gegründet.

„Von diesem Zeitpunkt an“, schrieb Werner Daniels in der Bilker Sternwarte 1963, „wuchs die Entfremdung zwischen den beiden Männern, die jahrelang gemeinsam und uneigennützig einer guten Sache gedient haben, mehr und mehr. Walter Helmrich fühlte sich zur Seite gedrückt und gelangte zu der Überzeugung, daß er seinem Partner langsam lästig falle.“ Und diese Erkenntnis erhielt ihre Bestätigung in einer Passage bei Lux. Der Autor L. schreibt 1925: „Und es klingt wie ein Witz, wenn Rektor Steinmeyer heute, wo er voll Heiterkeit auf ein wohlgelungenes Werk zurückblicken kann, von den mehr als bescheidenen Anfängen erzählt, als noch die Müllabfuhr die einzige und beste Förderin des

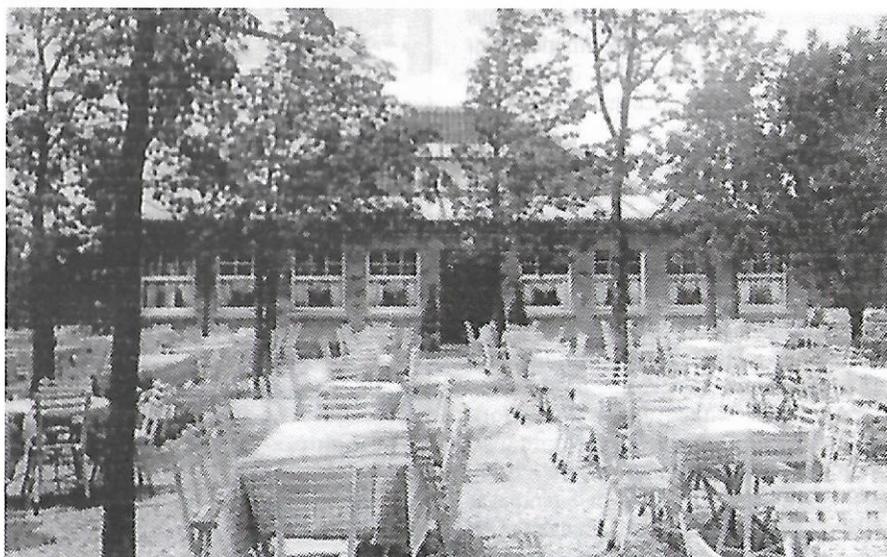
Werkes war.“ Wäre bei dieser Gelegenheit nicht ein Lob für seinen Mitstreiter Helmrich fällig gewesen? Im Übrigen erwähnt der gewichtige Sammelband „Düsseldorf“ von Hans Arthur Lux in seinem Beitrag „Der Schulgarten“ Walter Helmrich mit keinem Wort, auch nicht in der 2. Auflage 1925.

Die Missverständnisse zwischen Steinmeyer und Helmrich häuften sich. Davon geben die Aufzeichnungen Kenntnis. Irgendwann war das Verhältnis zu Steinmeyer endgültig zerstört. Walter Helmrich (geb. am 1.11.1881) zog sich zurück und übernahm die Bewirtschaftung des Erfrischungsraums der Freilichtbühne, baute diese nach und nach zu einem beliebten Restaurant aus. Er erhielt von der Stadt einen Pachtvertrag auf 15 Jahre und führte den Betrieb bis zu dessen Zerstörung im 2. Weltkrieg. Nachdem er in Düsseldorf alles verloren hatte, übersiedelte er nach Prüm in der Eifel und verstarb dort am 29.10.1953.

In Anwesenheit von Angehörigen des Rektors und Stadtteilpolitikern ehrte die Bezirksvertretung 3 am 5. Juni 1987 Christoph Steinmeyer und Walter Helmrich mit der Enthüllung einer Gedenktafel am Räuscherweg neben dem Eingang zum Kinderspielplatz. Die Inschrift verkündet in schlichten Worten:

ZUR ERINNERUNG AN  
CHRISTOPH STEINMEYER (1870 – 1950)  
UND WALTER HELMRICH (1881 – 1953)  
DIE HIER IN DEN JAHREN 1913 – 1921  
DIE BILKER SCHULGÄRTEN UND  
DIE FREILICHTBÜHNE SCHUFEN.

Es ist zu hoffen, dass die Festredner der diesjährigen Jubiläumsfeier die richtigen Worte finden.



*Das Freilichtbühnenrestaurant von Walter Helmrich*

**Ein schönes Osterfest**

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir erholsame und frohe Feiertage. Nutzen Sie die ersten Sonnenstrahlen und starten Sie mit neuer Frische ins Frühjahr. Dabei sind wir gerne Ihr Partner, wenn es um die Planung Ihrer Vorsorge und Versicherungen geht. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

**Generalagentur Toni Feldhoff**

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453  
Mobil 0171 9907783, [toni.feldhoff@zuerich.de](mailto:toni.feldhoff@zuerich.de)

  
**ZURICH**

## Mehr Attraktivität für den Arkaden-Vorplatz

von Rene Kromholz

Meine Unzufriedenheit über die Zusammenarbeit im Stadtteil, insbesondere auch mit den „Düsseldorf Arkaden“, war Thema eines Artikels in der Rheinischen Post, der auch das Centermanagement der Arkaden aufhorchen lies.

So konnte ich auf Einladung ein Gespräch mit Centermanager Herrn K. Düzel führen und einige Dinge erfragen, die den Bilker Bürgern am Herzen liegen.

Die Betonwüste vor den Arkaden wird nicht nur von der Bilker Bevölkerung kritisch gesehen, auch die Betreiber der Arkaden sind nicht glücklich über diese Situation. Die U-Bahn Baustelle tut ihr übriges und macht die Situation zumindest bis 2015 nicht besser.

Abhilfe sollen hier künftig, in Abstimmung mit der Bezirksvertretung III, einige Maßnahmen bringen.

Jeweils samstags sollen Händler, in einheitlich gestalteten Marktständen Waren und Angebote eines Wochenmarktes präsentieren. Starten wird das Ganze Ende Februar, Anfang März.

Ebenso wird ein Trödel- und Antikmarkt innerhalb und außerhalb der Arkaden an einer bestimmten Anzahl von Tagen für Abwechslung sorgen.

Am Wochenende 1. und 2. Juni heißt es wieder: „Bilk auf der Rolle“, diesmal in Form eines Band-Contests.

Die Frage, wie man den Vorplatz des Einkaufszentrums attraktiver und schöner gestalten kann, ist schwierig. Von den ursprünglichen freundlichen Entwürfen der MFI Architekten ist man zumindest deutlich entfernt. Problem sind auch die festgelegten Auflagen und Richtlinien, an welche auch die MFI sich halten muss, so z.B. die Anzahl von Kampagnen und Aktionen. Auch die Möglichkeit einer Außen-Gastronomie ist eingeschränkt.

Centermanager K. Düzel betont, dass man sehr wohl den Anfragen aus Brauchtum und Stadtviertel wohlwollend gegenüber steht, wenn es um die Nutzung des Vorplatzes oder des Centers geht. Bei Veranstaltungen mit sozialem Charakter ist man auch bereit, den finanziellen Aspekt

außer Acht zu lassen. Die Entscheidung trifft jeweils das Centermanagement.

Dem Management scheint bewusst, das man dieses Center in der Bevölkerung mehr oder weniger als Bau zum „Geldmachen“ sieht. „Die Zeiten haben sich gewandelt“, betont K. Düzel und verweist auf ein neues Denken in Wirtschaftskreisen, welches ein „Miteinander“ deutlicher in den Vordergrund stellt.

Eine Außen-Gastronomie mit Biergarten in Höhe des verlängerten Floraparks wird es nicht geben, auch wenn es einmal so angedacht war. Eine Veränderung der Gastronomie im Center selber steht aber bevor. Man will die bisher verstreuten Angebote in der ersten Etage zusammenfassen und dem Ganzen damit mehr Attraktivität verleihen.

Centermanager Düzel erklärt ausdrücklich, dass eine Zusammenarbeit zwischen Centermanagement und dem Stadtteil sehr wohl gewünscht wird. „Es kann nur fruchtbar für alle Seiten sein, wenn ein Interesse für ein gemeinsames Bilk im Denken und Handeln für alle Seiten im Vordergrund steht“.

Warten wir es ab – und DANKE für dieses freundliche Gespräch. Die Zukunft wird es zeigen...

### KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf  
Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94-27 · Mobil 0174 31 64 649  
E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de · www.tischlerei-karsten-becker.de

*Blau nenn ich  
diese Stunde  
wenn leis' mein Tag  
in die Dämmerung flieht  
und  
die Farben  
zart verschwimmen*

*Nun werde ich  
meinen Träumen  
nicht mehr im Wege stehen*

**Anni Rosemarie Becker**

# FIGARO

40219 Düsseldorf - Bilker Allee 74 - ☎ 30 89 52  
Facebook: figaro bilk - www.figaro-hair.de

## Locken Wellen Volumen

## Wissen Erfahrung Fachkompetenz Produktqualität bei uns!



# Neujahrsschwimmen des DLRG-Bezirks Düsseldorf

Erlebnisbericht von Friedhelm Kronshage

Am 12. Januar 2013 war es wieder soweit. Die DLRG, die dieses Jahr ihren 90. Geburtstag feiert, hatte wieder zum Neujahrsschwimmen eingeladen, und 234 Teilnehmer aus allen Ecken Deutschlands sind diesem Ruf gefolgt; ich auch. Die weiteste Anfahrt hatten Teilnehmer aus Braunschweig, Bramsche, Gaggenau, Karlsruhe und Riemerling bei München. Interessant ist auch der Altersdurchschnitt, die Jüngste war gerade mal 12 Jahre alt und der Älteste 74 Jahre!

Bei gefühlten 10 Grad Wassertemperatur – in Wirklichkeit „nur“ 5 Grad; es gab schon erheblich kältere Jahre – traf man sich zum Umziehen auf der Station im

Löricker Hafen. Schließlich schwimmt man ja nicht gerade in der Badehose diese rund 5,5 km von der Kniebrücke bis in den Löricker Hafen. Die Schnellsten brauchten für diese Distanz 45 Minuten. Ich war aber nach ca. 70 Minuten auch nicht Letzter.

Neben den 24 Rettungsschwimmern sorgten auch sieben DLRG-Rettungsboote sowie die Wasserschutzpolizei und das Löschboot der Feuerwehr Düsseldorf für die nötige Sicherheit.

Übrigens – diese Veranstaltung ist kein Wettschwimmen, sondern eine Demonstration für die Einsatzbereitschaft der DLRG zu jeder (Jahres-)Zeit!

# Neubauwohnungen am Bilker Bahnhof

von Rene Krombolz



Rund vier Jahre nach der Eröffnung des Einkaufszentrum Düsseldorf Arkaden geht es am Bilker Bahnhof/Bachstraße nun mit dem Bau von 144 Wohnungen weiter, die der Investor MFI seinerzeit zu bauen versprach. Das Unternehmen hatte zwischenzeitlich einen Aufschub zur Fertigstellung von der Stadt Düsseldorf erhalten und dies mit der sich verschlechterten Wirtschaftslage begründet.

Zwischenzeitlich gab es auch Unstimmigkeiten über die Zahl der zu erstellenden Wohnungen, dieses scheint jetzt beigelegt.

Aktuell sind 144 Wohnungen und 147 Tiefgaragenstellplätze geplant. Gesamtwohnfläche 11.230 m<sup>2</sup>, die meisten Wohnungen haben zwei oder zweieinhalb Zim-

mer – ansonsten sind geplant 32 Drei- oder Dreieinhalbzimmerwohnungen und 20 Wohneinheiten mit vier oder mehr Zimmern. Geplante Fertigstellung: 2014.

Kritik kommt von den Anwohnern rund um die Bachstraße auf, die sich nicht nur wegen der Bauarbeiten unwohl fühlen.

Zu stören scheint die Verlängerung der Mauer an der Bachstraße, die auf die volle Länge des Bauprojekts ausgedehnt wird. Das wird kommentiert mit Aussagen wie: „Es fehlt nur noch der NATO-Draht, und die Ulmer Höh' in Unterbilk ist fertig!“

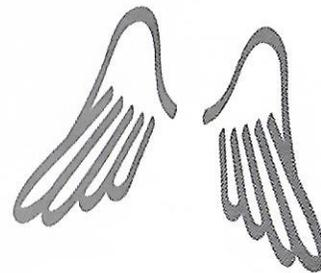
Missfallen lösen auch die Platzierungen der Ein- und Ausfahrten aus, die Anwohner fragen sich, warum die vorhandene Auffahrt am Bachplätzchen nicht genutzt wird.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

**Tradition,  
Brauchtum,  
Heimat.**



Wir schützen, was auch Schützen schätzen.

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

**MALEREI · ANSTRICH · BODEN · FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN**

**NORBERTBORRENKOTT**

Norbert Borrenkott  
Wissmannstraße 18  
4019 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11  
Telefax 02 11 / 39 83 624  
e-mail: borrenkott@web.de

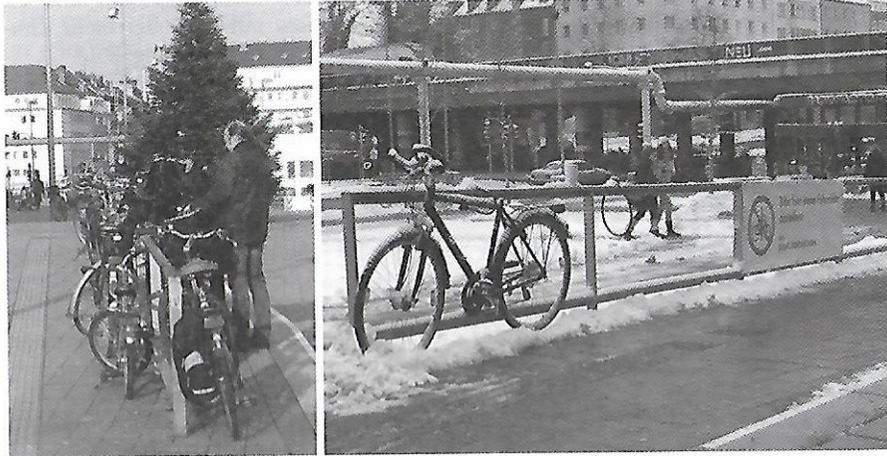
## Eine gute Idee: Taktile Leitstreifen

Von Jeff

Es gibt Zeichen, die den Verkehr auf den Straßen regeln, Verkehrszeichen, Ampeln, Straßenmarkierungen. Die einen werden übersehen, die anderen missachtet oder sind unbekannt. Nur wenige werden respektiert. Daneben gibt es Hinweise auf den Gehwegen, die ein rücksichtvolles Verhalten der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer einfordern. Einige sind unauffällig und häufig unbekannt. Da sind zum Beispiel die seltsamen Gehwegplatten mit den Noppen auf der Oberseite und die mit den Längsrillen, die neuerdings an verschiedenen Stellen in der Stadt in Streifen in das

Pflaster eingefügt worden sind. Blinden Mitbürgern ist es damit möglich, mit dem Blindenstock tastend den Zugang zur Straßenbahn zu finden. Eine gute Idee! Die Rheinbahner nennen diese Streifen taktile Leitstreifen. Neue Straßenbahnhaltestellen wie die am Aachener Platz wurden damit ausgestattet.

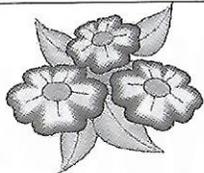
Auch vor den Düsseldorf Arcaden am S-Bahnhof Bilk gibt es einen solchen Leitstreifen. Ihm folgend kommt man in einem Zickzack-Kurs von der Bahnunterführung über den großen Vorplatz zum Eingang des Bilker Einkaufstempels. Er führt über eine



Fahrradprobleme – vorher und nachher

# BLUMEN KRAH

Inh. Kerstin und Lutz Krah



**Martinstraße 6**  
**40223 Düsseldorf**  
**Telefon 0211-30 41 41**

**Floristik · Keramik**  
**Grabpflege und**  
**Gestaltung**

lang gezogene Rampe dicht am Geländer hinauf und umgeht dadurch die Stufen im letzten Teil des Weges. Gehbehinderte würden sich gern des Handlaufs auf der rechten Seite bedienen, und blinde Mitbürger könnten sich mit dem weißen Blindenstock an dem Leitstreifen entlang tasten. Wenn da im vorigen Jahr nicht die vielen Fahrräder gewesen wären! Dicht an dicht waren sie dort angekettet, zum Teil in Doppelreihe. Den Handlauf des Geländers konnte man nicht greifen, und die blinden Fußgänger liefen Gefahr, sich in Fahrradlenkern, Pedalen und Gepäckträgern, die in den Laufweg hineinragten, zu verheddern.

Damit ist jetzt endlich Schluss. Zwischen den Feiertagen hat der Betreiber der Düsseldorf Arcaden ein unübersehbares Banner mit einem Parkverbot für Fahrräder angebracht. OHNE Erfolg. Nach Neujahr baten gleich vier Banner: „Hier bitte keine Fahrräder abstellen!“ MIT Erfolg! Am ersten Werktag des neuen Jahres waren plötzlich alle Drahtesel fort. Nur einer blieb

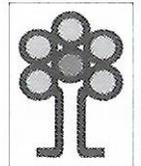
zurück, angeschlossen an das obere Ende des Geländers. Mal in den Gehweg hineinragend, den anderen Tag eng an das Geländer geschmiegt. Und da stand das angeschlossene Herrenrad bis neun Tage vor Rosenmontag. Vergessen von seinem Besitzer oder gar entsorgt? Dann war es verschwunden. „Wir mussten es entfernen, denn es verlockte andere Radfahrer, ihr Rad ebenfalls dort anzuketten“, sagte der für die Sicherheit im Einkaufstempel Verantwortliche. „Manche Leute können nicht lesen.“

Fühlte es sich wohl einsam oder verlassen? Ich glaube es nicht. Sein Sattel war zwar verschwunden. Aber am 10. Tag gesellte sich dicht daneben noch kurz ein anderes Fahrrad dazu. Ein Damenrad. Für das Herrenrad vielleicht ein kleines Abenteuer! Sechs Tage danach war am anderen Ende des Geländers ein schmuckes Kinderfahrrad da. Aber nur für kurze Zeit. Jetzt ist das Geländer frei auf ganzer Länge. Hoffentlich auch lange.

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

## Theo Kleis GmbH



**DAUER  
GRAB  
PFLEGE**

Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung  
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,  
Süd-, Unterrather- und Heerdtter Friedhof • Trauer-  
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop

**Südfriedhof**

Am Südfriedhof 20  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211/15 50 91  
Telefax 0211/15 23 63

**Heerdtter Friedhof**

Schiess Straße 19  
40549 Düsseldorf  
Telefon 0211/504 71 71



Überprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de

# Bilker Osterspaziergang

von Jan Michaelis

*Gewidmet Johann Wolfgang Goethe, zum Todestag am 22. März.*

Professor Gottlieb Faust geht mit Dr. Peter Wagner in der Pause eines Kongresses an der Heinrich-Heine-Universität spazieren. Sie überqueren bei der Stoffeler Kapelle die Ausfahrt zur A 46 über die Fußgängerbrücke und halten sich dann rechts. Das Südparkcafé lassen sie rechts liegen und den Streichelzoo links. Sie gehen durch den Volksgarten spazieren. Teiche und Düsseldorf sind eisfrei. Die Frühlingssonne wirkt belebend mit ihrem Blick. Die beiden Spaziergänger mischen sich unter das flanierende Volk.

Im Südpark grünt Hoffnungs-Glück jung und hell. Eltern schieben Kinderwagen, Jugendliche spielen Fußball oder Frisbee. Gänse und Enten suchen sich einen Platz für das Nest. Der Winter hat sich auf das Altenteil verzogen, wie ein schwacher Greis tief ins Bergische Land zurück. Von dorthier sendet er ohnmächtige Schauer körnigen Eises in Streifen über die grünende Parkanlage. Aber die Sonne duldet kein Weißes, überall regt sich Bildung und Streben.

Seit der Buga 1987 ist der Erholungspark an der Stadtteilgrenze zu Bilk eine Idylle. Mächtige alte Bäume stehen hier wie in einem Arboretum mit Namensschild am

Stamm. Man möchte diesen Baumlehrpfad immer wieder umrunden. Die Weidenkätzchen sprießen. Die japanischen Kirschen blühen. Groß stehen die Knospen der Magnolien bereit zu platzen und mit ihrer Blüte eine Magie zu verbreiten. Alles will sie mit Farben beleben.

Das symbolische Nebeneinander von Bäumen mit der Heimat Asien, Afrika, Amerika und Europa scheint ein Entwurf für eine Multi-Kulti-Gesellschaft, die hier auch von den Menschen abgebildet wird. Denn Familien lagern um und auf Decken und haben den kleinen mitgebrachten Grill angezündet. Familien aus Afrika, Asien und Europa friedlich versammelt und die Kinder spielen miteinander ohne Scheu.

Kleintierpark, Spielplätze und Gartenanlagen dehnen sich aus und bieten dem Spaziergänger abwechslungsreiche Eindrücke und immer neue Anblicke. Doch an Blumen fehlt es noch im Revier, schöner als die Kö nimmt der Volksgarten geputzte Menschen dafür. Jogger laufen in enganliegenden Sportanzügen. Sie trainieren für den nächsten Metro-Marathon. Einige Slackliner haben zwischen zwei Bäumen ein Seil gespannt und balancieren jetzt darauf.

Prof. Faust steht auf der Terrasse des Café Deichgrafs und schaut über den Wasser Spiegel hinweg. Dann sagt er zu Dr. Wagner: „Kehre dich um, von des Deiches Höhen nach der Uni zurück zu sehen. Von den Parkplätzen dringt ein buntes Gewimmel hervor. Jeder sonnt sich heute so gern. Sie feiern die Auferstehung des Herrn, denn sie sind selber auferstanden.“

Dr. Wagner fragt nach: „Auferstanden? Wie halten Sie es mit der Religion? Sind sie nicht Buddhist, Herr Professor?“ Der schüttelt den Kopf: „Nein, Buddhist bin ich nicht! Ein Atheist ist mit gutem Herz für Gott schöner, als ein Frömmel mit bösem Herz.“

Dr. Wagner schaut über die Seenplatte in Richtung der A 46. Es scheint ihm als seien tatsächlich alle auf den Beinen, um die ersten Sonnenstrahlen einzufangen, und als hätten sich jetzt alle erhoben von ihren Betten nach langem Schlaf, um herauszutreten aus vierstöckigen Häusern und Gemächern, aus Kommerz- und Künstlerbanden, aus dem Druck von Giebeln und

Dächern, aus der Baustellen stauender Enge, aus Alt St. Martins ehrwürdiger Nacht und dem kalten Schein des LED-Lichtes gebracht. Prof. Faust und Dr. Wagner nehmen eine Tasse Kaffee, zahlen einen horrenden Preis und gehen weiter den geschlängelten Pfad.

Prof. Faust ruft erstaunt: „Sieh nur sieh! Wie die Menge an Walkingstöcken sich vorbei an VHS-Biogarten und über die Ballonwiese schlägt, wie die Düsseldorf in Windung und Länge so manchen lustigen Erpel bewegt.“ Prof. Faust und Dr. Wagner kehren ein bei Manes. Und sehen wie der Wirt Manes, das Biertablett überladen, sich entfernt und man bei ihm zahlen kann. Dr. Wagner betont: „Selbst von des Friedhofs fernen Pfaden blinken uns farbige Kleider an. Ich höre Düsseldorf Getümmel.“ Und Prof. Faust fasst seinen Eindruck zusammen: „In Bilk ist des Volkes wahrer Himmel. Zufrieden jauchzet Groß und Klein: In Bilk bin ich Mensch, hier darf ich es sein.“ Die beiden Akademiker bleiben sitzen und schwänzen den Rest des Kongresses.

## Termine des Westdeutschen Autorenverbandes im März und April 2013

Der Westdeutsche Autorenverband WAV lädt zu seinen monatlichen Lesungen im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Straße 107 h, ein.

### Mittwoch, 20. März 2013, 18 - 20 Uhr

Neu bei uns präsentiert sich Herr Ronald Steinert mit seinen Kurzgeschichten.

Immer wieder spannend, was der Vater von „Ernest Flatter“, Jan Michaelis, uns so mitbringt. Als Mitglied des WAV möchte er aus unserer Anthologie „Wir Alle Vereint“ vorlesen.

### Mittwoch, 17. April 2013, 18 - 20 Uhr

Gastautorin Frau Ingard Nabe-Boskamp beschenkt uns mit ihren Märchen und Katzen-Kurzgeschichten.

Unser engagiertes Mitglied Anwar Almann berührt uns einmal mehr mit einer seiner lebensnahen Erzählungen.

Der Eintritt ist frei und Gäste sind aufs herzlichste Willkommen

seit 1889

# HAFELSUMZÜGE

powered by Broix

**47803 Krefeld • Siempelkampstraße 110**

Telefon 0 21 51 - 77 00 01 • Fax 0 21 51 - 77 40 11

**40235 Düsseldorf • Neumannstraße 2**

Telefon 02 11 - 48 50 91 • Fax 02 11 - 46 65 09

## Von drinne noh drusse !

Dat höht sisich op dä eschte Bleek normal ahn, äwer dat is et nit. Mir sind eher anders jepolt. Blooß nit dat innerste noh drusse kehre, dat wöhd ons doch verrohde. Dann wüsste doch die angere wie et ins ons ussüht!

Joh ond?

Jenau doh kütt et drop ahn, die angere dörfe wisse wie et in ons ussüht. Nämlisch, dat mäkt ons frei ond jrondehrlisch. Dat heeßt, dat mir wirklich frei sind ond dat, wat mir denke och sare ond dont! Basta!

Von drinne noh drusse is en Botschaft, die sisich an die Ährlichkeit orientiert, die et möschlich mäkt, dat ons angere öwerhaupt erkenne.

Natürlisch is dat nit so jemeent, dat mir ons so rischtisch öwer angere Minsche uslosse, enä, et is nur jemeent, dat mir von ons us ährlich sind.

Einfach so rischtisch von drinne noh drusse.

Von drinne noh drusse is dodröm die Wahrhet von onser Jeföhle. Du bis bei disch ond nit irjentwo bei en nit ährliche Weisheit.

Von drinne noh drusse zeischt ons ne Wäsch wie mir mitenanger ömjonn künne. Dat heeßt nämlisch, dat angere Minsche sisich och so verhalde solle.

Janz ährlich, janz einfach:

Sozusare von drinne noh drusse!

Tschüss zosamme  
Uere Madet Joht



Stadtbüchereien  
Landeshauptstadt Düsseldorf



## Marion Bohlen Impressionen in Acryl und Pastellkreide

**Kunst vor Ort im Stadtteilzentrum Bilk**

**wo:** Stadtbücherei Bilk  
**wann:** 1. bis 28. März 2013  
**Vernissage:** Freitag, 1. März, 18.30 bis 20 Uhr

Stadtbücherei Bilk, Friedrichstraße 127 (im Stadtteilzentrum Bilk)  
Telefon 0211.89-9 92 90  
Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

In Kooperation mit der Bezirksvertretung 3

## Florence Hervé Frauen der Wüste

Florence Hervé stellt Frauen vor, die mit der Wüste zutiefst verbunden sind: Unter dem Sternenhimmel der Mojave ist Marta Becket in ihrem Amargosa Opera House der Star einer One-Woman-Show und die Nomadentochter Malika Mokeddem setzt sich im französischen Exil für die Rechte der Frauen in ihrem Heimatland Algerien ein. Mit Fotografien von Thomas A. Schmidt.

**wo:** Stadtbücherei Bilk  
**wann:** Mittwoch, 13. März, 19 Uhr  
**Eintritt:** frei

## KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

### WIR SIND UMGEZOGEN

- Spezialist für Ford, Daimler Benz  
Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Inspektionen
- TÜV, AU im Haus

**Kronprinzenstr. 112**

40217 Düsseldorf  
Tel. 02 11 / 30 35 626  
oder 02 11 / 33 23 23

## Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

März + April

### „Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Am Freitag, 8. März und am Freitag, 12. April, findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von 20.00 - 24.00 Uhr eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder [www.salsa-flow.de](http://www.salsa-flow.de)

### „Tango-Salon“

Am Donnerstag, 14. März und am Donnerstag, 11. April, findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von 18.00 - 22.00 Uhr wieder der beliebte „Tango-Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, Tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango-Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden. Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

### „Kulturnachmittag“ zum internationalen Frauentag

Anlässlich des diesjährigen Weltfrauentages organisiert der Deutsch-Iranische Frauenintegrationsverein (DIFI e.V.) am Samstag, den 16. März, einen Kulturnachmittag im Bürgerhaus Bilk.

Ab 16.00 Uhr wird es im Saal des Bürgerhauses folgendes kulturelles Programm geben: Eine Gemeinschaftsausstellung mit Bildern von mehreren deutschen und iranischen Künstlerinnen, eine Lesung und ein Gespräch mit der iranischen Schriftstellerin und Journalistin Fahimeh Farsaie, eine Tanztheater-Aufführung der Frauengruppe MOSAIK und persischer Gesang mit musikalischer Begleitung. Der Besuch der Veranstaltung kostet 3 Euro, und die Organisatoren freuen sich über ein zahlreiches Erscheinen interessierter Frauen und selbstverständlich auch Männer. Weitere Infos unter 0211 - 251 98 52.

### „Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. veranstalten am Sonntag, 17. März und am Sonntag, den 21. April, jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. Weitere Infos montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 - 580 93 45.

## Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

### African Dance Night

Mit einer „African Dance Night“ bringt der Verein Enije for Afrika e.V. **am Freitag, den 18. März, von 20 - 24 Uhr**, afrikanische Kultur und Atmosphäre ins Bürgerhaus Bilk.

Natürlich gibt es wieder afrikanische Live Musik zum Tanzen und zum Hören. Zu Gast ist diesmal auf der Bühne im Bürgerhaus der westafrikanische Musiker Kito Sekada aus Togo. In den Pausen und im Anschluss an das Konzert sorgt DJ Obo für heiße afrikanische Tanzatmosphäre. Durch seine Einführung in den Zouk Tanz, einem afro-karibischen Rhythmus, wird Georges Bouazo die Gelegenheit schaffen, dass auch Tanzneulinge ihre Tanzbeine entdecken. Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro. Ticket-Reservierung unter 0211 - 580 93 45. Weitere Infos unter [www.enije.com](http://www.enije.com).

### MundArt Kabarett zum Internationalen Frauentag

Nor nit ongerkrieje losse - unter diesem Motto simeleert **am Mittwoch, 27. März, von 15.00 - 17.00 Uhr**, Anne Wesendonk gemeinsam mit Christine Schreiber und Christian Hartig öwer Fraulütt on Wiewer. Überaus heiter, aber auch nachdenklich präsentieren sie ihre eigene Gedanken zum internationalen Frauentag und kommen am Ende zu der Erkenntnis: „Nor nit ongerkrieje losse!“ Der Clou: Auch Männer sind herzlich willkommen. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenbeirat, dem Gleichstellungsbüro, der KOM!MA e.V., der AGB e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Der Eintritt ist frei. Infos unter 0211 - 580 93 45.

### „AfterWorkDanceParty“

**Am Donnerstag, 28. März und am Donnerstag, 25. April**, findet im Bürgerhaus Bilk jeweils **von 18.00 - 22.00 Uhr** eine AfterWorkDanceParty statt. Come together - tanzen, relaxen und neue Freunde finden. Unter Anleitung können Singles und Paare verschiedene Tänze tanzen und erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschrirte und einfache Figuren, danach kann das neu Erlernete direkt während der DanceParty ausprobiert werden. Vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Tänzer sind alle herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

### „Rostam & Sohrab“ und die Gespenster des Öles

Eine Theateraufführung aus dem „Buch der Könige“ (Schahname) vom Dichter Ferdousi, mit einer Erzählung auf Deutsch, Musiktheater mit persischem Gesang und Schattentheater.

*Das „Buch der Könige“ wurde vom Dichter Ferdousi vor über 1000 Jahren verfasst. Eine Hauptfigur ist der mythische Held Rostam, Beschützer des Iran, der ins verfeindete Nachbarland Turan gelangt und dort seinen Weg findet zum König der Stadt Samangan.*

Das Theaterprojekt „Rostam & Sohrab“ besteht aus einem neunteiligen Liederzyklus, der in persischer Sprache von Shabnam Monadzadeh gesungen wird und der Erzählung der Ferdousi Geschichte auf Deutsch, verknüpft mit einem Schattentheater-Spiel. Weitere Infos unter [www.safran-ev.de](http://www.safran-ev.de). Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom

## Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

Verein Safran e.V, DIFI e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Sie findet statt **am Sonntag, 14. April, 18 Uhr**. Eintritt: 8 Euro, Information und Reservierung 0211 - 580 93 45.

### Frauenkabarett „Die Trockenblumen“

Das Kabarett-Duo Marcia Golgowsky und Lilay Huser präsentieren **am Samstag, 20. April, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)** ihr aktuelles Programm „Krähennfüße spezial“ auf der Bühne im Bürgerhaus Bilk. Hilde und Ayse, die eine Deutsche, die andere Türkin, kommen aus zwei verschiedenen Welten und begegnen sich mitten in Wuppertal ausgerechnet in einem Krankenhaus-Aufzug, der dann auch noch stecken bleibt. Eine schicksalhafte Begegnung. Hilde und Ayse erzählen gewitzt, ungezähmt und selten damenhaft mit viel Charme und Wortwitz die gemeinsamen Erlebnisse ihrer spannenden Beziehung voller Missverständnisse und Animositäten, aber auch voller Solidarität. Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Verein KOM!MA e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Der Eintritt beträgt 5 Euro / 3 Euro ermäßigt. Reservierung unter 0211 - 580 93 45 oder [bueroc@komma-duesseldorf.de](mailto:bueroc@komma-duesseldorf.de)

### Gedächtnistraining Parcours

Damit Ihr Gedächtnis fit und funktionsfähig bleibt, muss es trainiert werden. Die Gedächtnistrainerin Frau Irmgard Link-Schnitzler begleitet Sie **am Mittwoch, den 24. April, 15.00 - 17.00 Uhr**, durch einen Trainingsparcours für Ihre grauen Zellen. Sie lernen Techniken kennen und anwenden, dazu gibt es eine Fülle von Anregungen, damit Sie Übungen auch zu Hause selbst durchführen können. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Seniorenbeirat, Gleichstellungsbüro, KOM!MA e.V., AGB e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Der Eintritt ist frei. Infos unter 0211 - 580 93 45.

### Tanz in den Mai im Bürgerhaus Bilk

#### The JellyRolls - 50's & 60's Rock 'n' Roll-Party

„The JellyRolls“ standen bereits als Vorgruppe der legendären RATTLES auf der Bühne. Kein Wunder: seit über 10 Jahren gehört ihr Herz schließlich der Musik der 50er und 60er Jahre. Elvis Presley, Buddy Holly oder The Everly Brothers sind Namen, die man nie vergisst. Hits wie „Devil In Disguise“, „Oh Boy“ oder „Bye Bye Love“ verbinden seither die Gefühle der Generationen. Beim traditionellen „Tanz in den Mai“ im Salzmannbau beweisen „The JellyRolls“ ein weiteres Mal, dass diese Musik nichts von Ihrem Zauber verloren hat und sorgen für einen unvergesslichen Abend.

Rock 'n' Roll Musik die in die Beine geht und zum Tanzen einlädt oder stimmungsvolle Balladen zum Träumen. So gibt es zum Beispiel ein Wiederhören mit „My Girl Lollipop“, „Put your head an my shoulder“ und „Congratulations“ ... Gäbe es den Rock 'n' Roll nicht - „The JellyRolls“ hätten ihn erfunden! Die Rock 'n' Roll-Party findet statt **am Dienstag, 30. April, 21.00 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr**. Der Eintritt beträgt 10,- €. Kartenreservierungen an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon: 0211 - 580 93 45.

Das Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Str. 107 h ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 - Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 - Haltestelle „Moorenstraße“.

# Kauderwelsch zum Jahreswechsel

Von Jeff

Jedes Jahr zum Jahresende flattern sie ins Haus, die Briefe von Krankenversicherungen, von der Awista, von den Stadtwerken und von anderen Beitragseinzugsberechtigten. Jedes Jahr wieder werden die Briefumschläge vom Empfänger mit zitternder Hand aufgeschlitzt, und dieser erwartet eine deftige Preiserhöhung. Energie und Abfallentsorgung sind teurer geworden, die Haftpflichtprämien müssen neu berechnet oder der letzten Schadensbilanz angepasst werden. Vor allem von der Kfz-Haftpflichtversicherung ist letztes Jahr bekannt geworden, dass die Prämien 2013 auch nach Lebensalter neu berechnet werden müssen. Ältere Kraftfahrer sollen künftig mehr bezahlen; von 30% und mehr war die Rede. Die Strompreise ziehen auch wieder an, das ist schon normal.

Dem Zahlungspflichtigen wird meist in verschobenem Deutsch die nötige Anpassung, Neuberechnung oder Erhöhung erklärt. Selbst wenn man die Briefe drei- oder viermal gelesen hat, ist man nicht schlauer geworden. So schreibt zum Beispiel eine Krankenversicherung ihrem älteren Versicherungsnehmer (VN): „Betragsgänderung wegen eines bedingungsgemäßen Wechsels in eine andere Altersstufe.“ Natürlich fragt sich der VN, was ein bedingungsgemäßer Wechsel ist.

Ein weiterer Grund: „...aber auch die Beitragssenkung des Wegfalls des gesetzlichen Zuschlags bei Erreichen des Alters 60.“ Der VN fragt sich jetzt, ob das wohl eine Senkung des Beitrags verspricht oder ob eine Erhöhung droht. Und was bedeutet der Wegfall des gesetzlichen Zuschlags? Für mich positiv oder negativ?

Dann: „...der Wegfall von Kostenzuschlägen bei Erreichen des Alters 65 bzw. eine Beitragsermäßigung aufgrund einzelvertraglicher Gutschriften.“ Der VN überlegt, ob ihn das wohl noch härter trifft. Er ist ja schon 80?

Und dann wurde noch „die jährlich durchzuführende alters-, tarif- und geschlechtsabhängige Beitragsreduzierung für den Zahnversicherungsschutz im Rahmen der Festlegungen in den technischen Berechnungsgrundlagen“ angeführt. Die Verwirrung ist vollkommen. Und in banger Erwartung blättert der VN, nachdem er Seite 2 mit ähnlichem Kauderwelsch überstanden hat, weiter auf Seite 3 des Bescheides und staunt: Nach der Beitragsanpassung/Neukalkulation muss er im neuen Jahr 0,38 € weniger bezahlen als 2012. Hätte man das nicht verständlicher mitteilen können? Und kürzer, nicht drei Seiten lang.



*Düsseldorfer Handwerksbäcker  
seit 40 Jahren*

**Friedenstraße 56  
40219 Düsseldorf  
Telefon 02 11 / 30 68 15**

## **Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde**

### **Schützentermine für März 2013**

**Monatsversammlung** - Montag, 11. März 2013 um 19.30 Uhr  
im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm

**Übungsschießen** - Montag, 18. März 2013 um 19.00 Uhr  
in der „Goldenen Mösch“

**Generalversammlung** - Dienstag, 26. März 2013 um 19.00 Uhr  
im Gemeindesaal der Friedenskirche, Florastr. 55

### **Schützentermine für April 2013**

**Jahreshauptversammlung** - Montag, 08. April 2013 um 19.30 Uhr im  
Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm sowie Quartalstreffen der Damen

**Übungsschießen** - Montag, 15. April 2013 um 19.00 Uhr  
in der „Goldenen Mösch“

**Bataillonsschießen und Familienfest auf dem Schützenplatz** -  
Samstag, 27. April 2013 ab 13.15 Uhr

## *Zu ihrem Geburtstag im März gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden*

Ralf Stracke	02.03.1938	75	Manfred Abels	22.03.1951	62
Andre Remy	14.03.1963	50	Norbert Hinke	22.03.1957	56
Dr. Ing. Edmund Spohr	14.03.1943	70	Klaus-Dieter Möhle	22.03.1942	71
Friedrich Strucks	19.03.1953	60	Franz-J. Landen	24.03.1939	74
			Margret Brenner	28.03.1939	74
			Hans-Wilhelm Ahrens	29.03.1935	78
Wilfried van Aacken	01.03.1944	69	Norbert Baus	29.03.1940	73
Hans Wiatrowski	02.03.1932	81	Peter Merbecks	30.03.1939	74
Emil Malinowski	07.03.1930	83	Dr. Matthias Schlensack	30.03.1965	48
Peter Schreiber	13.03.1970	43	Rosemarie Esser	31.03.1947	66
Cäcilia Schiffer	16.03.1937	76	Urban Hessling	31.03.1961	52
Klaus-Dieter Schmidt	20.03.1931	82	Dieter Scheren	31.03.1940	73

*Zu ihrem Geburtstag im April  
gratulieren wir herzlich  
unseren Heimatfreunden*

Heribert Kleinschmitzer	08.04.1938	75	Dr. med. Klaus Joseph	10.04.1956	57
Herm.-Josef Optensteinen	09.04.1928	85	Leni Windhövel	13.04.1932	81
Werner Faßbender	11.04.1933	80	Erna Bockting	15.04.1929	84
Markus Quasdorf	14.04.1973	40	Norbert Bein	17.04.1946	67
Karl Brauer	28.04.1928	85	Friedrich Spinrad	20.04.1935	78
Thomas Jarzombeck	28.04.1973	40	Jörg Töpferwein	20.04.1959	54
			Ulrich Martin Michaelis	21.04.1964	49
			Karlheinz Schröder	21.04.1944	69
			Heiz-Gerd Konen	23.04.1946	67
Rudolf Frisch	02.04.1951	62	Anne Dietz-Frankenstein	24.04.1952	61
Margret Gräwe	03.04.1939	74	Günter Lappe	25.04.1926	87
Marion Kempkes	04.04.1966	47	Adelheid Michaelis	25.04.1939	74
Egon Winkels	04.04.1952	61	Eberhard Hammes	26.04.1936	77
Guido Köhler	05.04.1949	64	Ingrid Knoop	27.04.1946	67
Hans Conen	06.04.1929	84	Christiane Esser	29.04.1981	32
Otto Paasch	07.04.1924	89	Erwin Haag	29.04.1942	71
Heinz Peter Scholl	08.04.1932	81	Friedrich Lüke	29.04.1944	69



*Wir trauern  
um unsere Mitglieder*

Richard Krause	† 05.12.2012
Erich Buchloh	† 08.01.2013
Ernst Gemeinder	† 23.01.2013



**FERBER**  
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58  
Aachener Straße 206  
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74  
Fax.: 0211 99 444 24

info@ferber-bestattungen.de



*Sich beizeiten kümmern.*

Patientenverfügungen und Bestattungs-  
vorsorgeordner können bei uns  
abgeholt werden.

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka  
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 39 15 64, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“ / Webmaster: Dr. Christian Leitzbach  
Nelkenstraße 29, 42283 Wuppertal, Telefon 02 02 / 42 92 093, E-mail: christian.leitzbach@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: E. Strack + Storch KG, Satz, Druck, E-Medien  
Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 260407, 40097 Düsseldorf  
Telefon 91 20 84-0, Telefax 91 20 84-5, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen  
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159-67 99 96, Fax 02159-67 99 98  
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf,  
Telefon 39 46 99, Telefax 39 44 53, E-mail: toni.feldhoff@t-online.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
Tel. 02 11 / 30 87 17, H. Esser (Archivar), E-mail: horst.esser@arcor.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)